

EISHOCKEY

O
B
E
R
L
I
G
A
S
Ü
D



EXPRESS

5. Jahrgang

Nr. 1

17. OKTOBER

1986

20.00 Uhr

EV REGENSBURG

gegen

HEDOS MÜNCHEN

DIE VORSTANDSCHAFT DER EISHOCKEYABTEILUNG IM EVR eV.

VORSTAND	Hans Schuster Heinz Pasoldt Eduard Sack
SCHRIFTFÜHRER	Claus Bachmeier
KASSIER	Günter Neumeier
1. JUGENDLEITER	Josef Semmelmann
2. JUGENDLEITER	Anton Blank
SPIELEROBMANN	Peter Schröder
GERÄTEWART	Ludwig Lotter
AUSSCHUSS	Artur Zendler
BETREUER 1B	Arthur Wohl
BETREUER JUGEND	Heinz Baumann Karl-Heinz Hüttner
BETREUER KNABEN	Norbert Erndl Josef Schmid
BETREUER KLEINSCHÜLER	Theo Eberhardt Karl Freundorfer
BETREUER KLEINSTSCHÜLER	Gerti und Werner Manhart Manfred Ebenhöch
BETREUER DAMEN	Walter Blank

Zum Saisonbeginn:

Einige Veränderungen werden Regensburg's Eishockeyfreunde bald feststellen, wenn sie das Stadion am heutigen Freitag betreten, doch das oft versprochene Dach brauchen sie nicht erwarten.

Für die Sicherheit der Zuschauer wurden nunmehr auch längs der Banden Netze angebracht und somit versicherungsrechtlich Probleme gelöst. Außerdem wurden die Spieler- und Strafbänke sehr solid erneuert.

In absehbarer Zeit werden auch die nie ganz verstandenen Absperrungen auf den Hochtribünen beseitigt, d.h. wenn die obersten Geländer unfall- bzw. absturzsicher erhöht worden sind.

Aufgrund dieser Investitionen könnte man fast glauben, die Verantwortlichen der Stadt Regensburg haben sich mit dem Standort des Eisstadions abgefunden. Von einer Alternative konnte man in den zurückliegenden Monaten jedenfalls nichts erfahren. Wenn man ehrlich ist, kann man kaum glauben, d.h. wenn man mit der Materie einigermaßen vertraut ist, daß es in Regensburg überhaupt noch eine andere Lösung geben wird.

Das viele Geld für Planungsstrategen und andere Planungsbüros sollte man endlich sparen und einem Eisstadion mit Dach zugute kommen lassen.

Eine neue Perspektive könnte sich vielleicht dann auftun, wenn man einen Zeitungsartikel gelesen hat, der zwar die vielumstrittene Stadthalle betrifft, symptomatisch für die Regensburger Bauszene ist, aber auch für eine Eishalle an der Nibelungenbrücke hoffen läßt.

Der Stadtrat Peter Welnhofer schreibt in der MZ vom 03.09.1986 wie folg:

" Eine Stadt wie Regensburg muß selbst entscheiden können, wo sie eine Stadthalle hin tut. Ich weiß, daß böse Sachen passiert sind im Denkmalschutzbereich im ganzen Land. Und daß sich der Staat nicht ganz raushalten kann aus dieser Geschichte sehe ich auch ein. Aber, daß man einer Stadt wie Regensburg staatlicherseits untersagen kann, auf einem bestimmten Platz eine Stadthalle zu errichten, das würde ich mit meinem Verständnis von Selbstverwaltungsrecht nicht vereinbaren. "

In dieser Broschüre wurde schon vieles über dieses Problem geschrieben. Ein Selbstverwaltungsrecht wird natürlich auch dann erwartet, wenn es nicht um die vielumstrittene Stadthalle geht. Wenn man genauer hinsieht, muß man heute doch glauben dürfen, die Eissporthalle war den Planungen der Stadthalle immer im Wege. Für die Verhinderung brauchte man damals den Steigbügelhalter: Umwelt-Denkmal-Staatsschutz.

Über das Thema Eissporthalle darf aber weitergeschrieben werden !

Und nun zum heutigen Spiel:

Die Verhältnisse in Regensburg prägten auch in diesem Jahr die Vorbereitungen für die Saison 86/87.

Erst in den letzten Tagen konnte das heimische Eis benutzt werden, ansonsten mußte, wie in all den Jahren zuvor, die Vorbereitung unter großen Strapazen durchgezogen werden.

Zu einem einwöchigem Trainingslager in Amberg kamen noch 6 Vorbereitungsspiele, deren Ergebnisse jedoch nicht überbewertet werden sollten.

Farbe muß der EVR heute bekennen und vom Ergebnis gegen den Aufsteiger aus München, der sich für seine 1. Oberligasaison weiterverstärkt hat, können die Gastgeber ihren Stellenwert schon mal selbst bestimmen. aaz

EV REGENSBURG

TOR	1 RAINER HOBEL 21 REINER GOCK
VERTEIDIGUNG	24 GUIDO CARNIATO 18 NORST MANS 11 CHRISTIAN SCHNEIDER 16 MARTIN FIELEMEIER 6 JOSEF SCHLOGL 12 WOLFGANG GRUBER
STURM	10 DOUG HAYDN-LUCK 22 JOSEF DUFTER 15 GUNTHER DOOFLER 20 MICHAEL BENDER 19 SIEGFRIED SAUERER 3 PAUL NOVAK 2 ARMIN MÜHLHOFER 17 PETER SCHRÖDER 7 MARK EDWARDS 9 OLIVER RECHT 8 HELMUT RETZER
TRAINER	SEBARD "SEB" SCHMESER

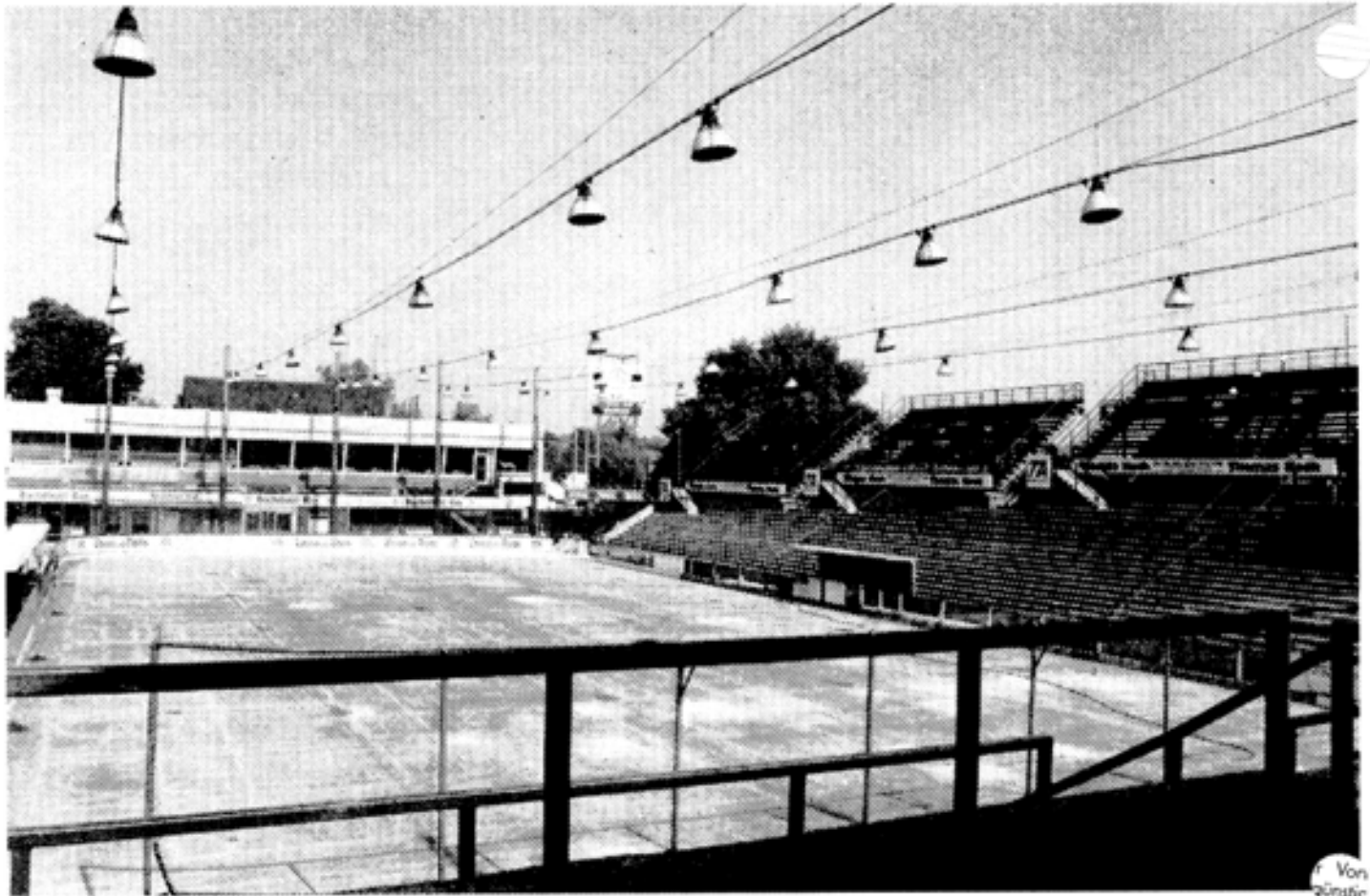
EC HEDOS MÜNCHEN

TOR	30 SCHWABER HARALD 20 SCHWABE HARALD
VERTEIDIGUNG	5 WEIS GARTH 7 SALLER WOLFGANG 29 DEGENHARD REINHOLD 2 UNTERFURTNER CHRISTIAN 24 JÜTNER FRANZ 26 BARTIK ROMAN
STURM	14 HUNT SCOTT 21 UHLIR JIRI 25 STAUDER ALOIS 11 GRAF GERHARD 13 FILGIS BERTIL 15 MOOSLEITNER STEFAN 17 BERNHARDER WERNER 28 JAKOBEK ROBERT 10 MARIAS ACHIM 23 ROHRACKER KLAUS 16 RAAB ALFRED 22 GRZESICZEK REINHOLD
TRAINER	DERKITS EDUARD

Neue Standortuntersuchung für

Nach mehr als einem Jahr Denkpause soll im Juni ein Bericht vorliegen

do. Mit dem Bayerischen Innenministerium hat die Stadt vereinbart, daß man ein geeignetes Planungsbüro beauftragt, das sich mit der Weiterentwicklung des Eisstadiondachs befassen soll. In die neuerliche Untersuchung soll sowohl ein neuer Standort, als auch ein reduzierter Ausbau des Stadions am Unteren Wöhrd einfließen. Im Juni, so Stadtdirektor Wilhelm Lang in der letzten Sitzung des Sportausschusses, soll den Stadträten ein Bericht vorgelegt werden, der erstmals alternative Standorte vorstellt. Nach Worten von Planungsamtsleiter Rudolf Saule soll es sich dabei um Konzeptionen mit anderen Sportstätten handeln.



Neue Standorte für das Eisstadion am Unteren Wöhrd will die Verwaltung im kommenden Monat den Mitgliedern des Sportausschusses vorlegen. Darin soll auch die Prüfung eines reduzierten Ausbaus des bestehenden Stadions enthalten sein. Aufnahme: Moosburger

Im Februar dieses Jahres habe seine Partei einen Antrag gestellt, um die lange Überlegungsphase der Verwaltung zu unterbrechen. Nach Aussage von Jochen Wahnschaffe (SPD) habe der Stadtrat im November 1984 zum letzten Mal etwas über den Fortgang der Planungen bezüglich der Überdachung des Eisstadions gehört. Ausschußvorsitzender Bürgermeister Horst Eifler konterte sofort: „Den letzten Bericht erhielt der Sportausschuß im Frühjahr vergangenen Jahres.“

Wahnschaffe hat den Eindruck, so jedenfalls seine Äußerungen, daß das Eisstadiondach nicht vor der Stadthalle verwirklicht werde. „Im letzten Jahr ist nichts passiert, heuer passiert auch

nichts und was 1987 passiert, steht noch in den Sternen.“ Auch sein Kollege von der CSU, Sportausschußsprecher Franz Schlegl, tat sein Mißfallen kund über die lange Planungsphase. „Für uns ist es auch nicht erfreulich, daß solange nichts geschieht.“ Er hofft jedoch, daß noch vor der Sommerpause der Bericht auf den Tischen der Stadträte liegt. An Verwaltung und SPD appelliert er, gemeinsam die Sache vorwärts zu treiben.

Rudolf Saule gab den Ausschußmitgliedern dann Auskunft, warum die ganze Angelegenheit solange dauert: Dies sei mehr, als nur ein paar Standorte zu untersuchen. Er gab zwar offen zu, daß ein Jahr schon eine lange Zeit sei. Saule

Eisstadion

Reduzierter Ausbau möglich?

führte die Überlastung des Planungsamtes als Entschuldigung ins Feld. Des weiteren sei es nicht so einfach, alternative Standorte zu untersuchen, die mit anderen Sportstätten kombiniert werden könnten.

Ziel der Untersuchung solle eine Antwort auf derzeit offene Fragen sein. Unter anderem erhofft man sich Auskunft über verschiedene Standorte:

Q **Unterer Wöhrd:** Können durch einen reduzierten Ausbau die Bedenken der Denkmalschützer ausgeräumt werden? Wird dieser reduzierte Ausbau den Anforderungen überhaupt gerecht?

● **Neue Standorte:** Welches Raum- und Funktionsprogramm ist für ein Eisstadion in Regensburg überhaupt angemessen? Wo sind im Stadtgebiet geeignete Grundstücke? Welche Nutzungskombinationen mit anderen Sport- oder gewerblichen Einrichtungen bieten sich an? Welche Nutzungskombinationsmöglichkeiten ergeben sich auf den Grundstücken und deren Umgebung?

● **Lösungsvorschlag:** Wie sieht eine optimale Lösung aus (Standort, Raum- und Funktionsprogramm usw.)?

Schlegl Herbert (CSU) hielt der SPD vor, in den 18 Jahren ihrer Regierungszeit in der Stadt sei nur eine einzige Dreifachturnhalle erbaut worden. Jetzt würden die Sozialdemokraten plötzlich der CSU die Verantwortung für die RT-

Halle, das Jahn- und das Eisstadion in die Schuhe schieben. Doch das werde nicht gelingen.

Schließlich griff Walter Annuß in die hitzige und zum Teil polemisch gefeierte Debatte ein und meinte, die CSU-Spitze wollte bis vor drei Jahren noch überhaupt kein Eisstadiondach. Ein hoher CSU-Funktionär habe dies ihm gegenüber selbst geäußert. Beide Fraktionen drückten gegen Ende der Diskussion ihre Hoffnung aus, daß der angekündigte Bericht auch wirklich im Juni vorliegt.

Liebe Stadtväter!

Denken Sie einmal an die 100.000 Besucher, die das Eisstadion jährlich besuchen! Wollen Sie, daß diese Personen bei Sturm und Regen, Schnee und Eis ihre Gesundheit ruinieren?

Erinnern

Sie sich noch

?

Die Antwort:

???

HALLO REGENSBURGER EISHOCKEYFREUNDE!

Nach wie vor ist auch in der heute neu beginnenden Oberligasaison das Hallenproblem des EVR ungelöst. Der Fall wird nun wohl in der Verwaltung für längere Zeit liegen bleiben.

Der Aufsteiger EC Hedos Münschen ist heute unser Gast und fordert das Engagement unserer Mannschaft und Fans, damit heute die Punkte in Regensburg bleiben.

Der Fan-Club "Rot-Weiß" hielt am 9. 10. 1986 seine Jahreshauptversammlung ab. Die Vorstandschaft wurde wie folgt mit großer Zustimmung wieder gewählt:

1. Vorsitzender	Stefan Kuczmik (genannt "Stiefel")
2. Vorsitzender	Richard Münch
Kassier	Achim Rau
Protokollführerin	Petra Kuczmik
Vergnügungswart	Helmut Schneider

Seit Januar diesen Jahres ist Frau Stadträtin Hildegard Anke Mitglied in unserem Fan-Club. Dies konnten diejenigen in Augenschein nehmen, die der Jahreshauptversammlung beiwohnten.

Wir wollen uns in Zukunft besonders bemühen, den Zusammenhalt des Clubs und seiner Mitglieder zu verbessern. Dazu benötigt der Verein die aktive Mitarbeit seiner Mitglieder.

Dem neugewählten und zum Teil alten Vorstand der Eishockeyabteilung im EVR eV. und besonders der 1. Mannschaft wünschen wir für die neue Saison viel Glück und Geschick.

Euer

Fan-Club "Rot-Weiß"

OBERLIGA SÜD – SPIELZEIT 1986/87

Freitag,	17. 10. 86	20.00 Uhr	EVR – München
Freitag,	24. 10. 86	19.30 Uhr	Schongau – EVR
Sonntag,	26. 10. 86	18.00 Uhr	EVR – Deggendorf
Freitag,	31. 10. 86	19.30 Uhr	Ingolstadt – EVR
Sonntag,	2. 11. 86	18.00 Uhr	EVR – Ravensburg
Freitag,	7. 11. 86	20.00 Uhr	Pfronten – EVR
Sonntag,	9. 11. 86	18.00 Uhr	EVR – Moosburg
Freitag,	14. 11. 86	19.30 Uhr	Peiting – EVR
Freitag,	21. 11. 86	20.00 Uhr	EVR – Memmingen
Sonntag,	23. 11. 86	18.30 Uhr	Dingolfing – EVR
Freitag,	28. 11. 86	20.00 Uhr	EVR – Nürnberg
Sonntag,	30. 11. 86	18.00 Uhr	EVR – Peißenberg
Freitag,	5. 12. 86	20.00 Uhr	München – EVR
Sonntag,	7. 12. 86	18.00 Uhr	EVR – Schongau
Freitag,	12. 12. 86	20.00 Uhr	Deggendorf – EVR
Sonntag,	14. 12. 86	18.00 Uhr	EVR – Ingolstadt
Freitag,	19. 12. 86	19.30 Uhr	Ravensburg – EVR
Sonntag,	21. 12. 86	18.00 Uhr	EVR – Pfronten
Sonntag,	28. 12. 86	18.00 Uhr	EVR – Peiting
Freitag,	2. 1. 87	20.00 Uhr	Moosburg – EVR
Freitag,	9. 1. 87	20.00 Uhr	EVR – Dingolfing
Sonntag,	11. 1. 87	18.30 Uhr	Nürnberg – EVR
Freitag,	16. 1. 87	20.00 Uhr	EVR – Miesbach
Sonntag,	18. 1. 87	18.00 Uhr	Peißenberg – EVR
Freitag,	23. 1. 87	19.30 Uhr	Miesbach – EVR
Sonntag,	25. 1. 87	18.00 Uhr	Memmingen – EVR